

Baugruppe Zusatzgrundleiterplatte GZ  
(Z.-Nr. 75484-1513.00)

Die Baugruppe GZ realisiert im CAW-2A die Verbindung zwischen den Baugruppen GE, AE, WE sowie der digitalen Signale beider Laufwerke.

Analogteil

Der Analogteil der Baugruppe verbindet die Baugruppen GE, AE und WE untereinander. Er dient weiterhin zur Umschaltung der Bandgeschwindigkeit durch eine Schaltstufe mit VT 1602 und Einstellung mittels R 1650.

Zum Abgleich auf maximale Dämpfung der Löschfrequenz dienen die Sperrkreise L 1601, C 1610 (linker Kanal) bzw. L 1602, C 1612 (rechter Kanal). Die Vormagnetisierung wird für den linken Kanal mit R 1611 und für den rechten Kanal mit R 1613 eingestellt.

Digitalteil

Der Digitalteil dient der Zuordnung der erforderlichen digitalen Signale zum jeweils "aktiven" (steuerbaren) Laufwerk. Die digitalen Signale untergliedern sich in:

- Rechnersteuersignale
- Ein- und Ausgangssignale zur Gerätesteuerung
- Signale zur Erkennung des Gerätezustandes

Durch die 26-poligen Steckverbinder werden folgende Schnittstellen realisiert:

- XK 1601 - Laufwerk 2
- XS 1666 - Laufwerk 1
- XS 1665 - Grundleiterplatte GR

Das Rechnersteuersignal  $Q_{E2}$  ermöglicht die Erkennung des "aktiven" Laufwerkes ( $Q_{E2} = "H"$  - Laufwerk 2 "aktiv",  $Q_{E2} = "L"$  - Laufwerk 1 "aktiv"). Das Rechnersteuersignal  $Q_{E1}$  signalisiert dem Rechner des Laufwerkes 2 den Zustand von Laufwerk 1 ("H" - Laufwerk 1 "bereit"). Eine "L/H"-Flanke an St 1 LW/1 LW startet Laufwerk 1

und an St 1 LW/2 LW startet Laufwerk 2.

Ein Start von Laufwerk 1 bzw. Laufwerk 2 wird verhindert, wenn die Signale Kass. 1. LW bzw. Kass. 2. LW auf "L"-Pegel liegen (Kassettenfach ist geöffnet). Zu diesem Zweck ist eine logische Verknüpfung der Signale Fehler 1. LW und Kass. 1. LW mittels Schaltkreis V 4011 D (3/4 D 1612) für Laufwerk 1 sowie Fehler 2. LW und Kass. 2. LW mittels V 4011 D (1/4 D 1612, 2/4 D 1616) für Laufwerk 2 notwendig.

Die Ein- und Ausgangssignale zur Gerätesteuerung werden über Schaltkreise V 4044 D (D 1605, 1606, 1608, 1609) und Schaltkreise V 4019 D (D 1601 bis D 1604) in Abhängigkeit von  $Q_{E2}$  dem entsprechenden Laufwerk zugeschaltet.

Signale zur Erkennung des Gerätezustandes sind:

- Status 2. LW
- Bandgeschwindigkeitsumschaltung
- Kodierung der Gerätemodifikation und Rückspulzeit (XS 1680)
- Ring/Kette-Umschaltung (XS 1670)
- Ausgang zur Fehleranzeige für Laufwerk 2 (XS 1671)
- Ausgang für Kassettenfachbeleuchtung (XS 1672)

Mit Hilfe des Signales Status 2. LW wird der Schaltkreis V 40098 D (D 1607) aktiviert, womit der Rechnerschaltkreis (auf FS 2.LW) Informationen über die gewählte Bandgeschwindigkeit, Gerätemodifikation (2A) und Rückspulzeit erhält. Zur Einstellung der Bandgeschwindigkeit 2,38 cm/s muß das Signal V/2 = "H" sein. Die Rückspulzeit beträgt 25 min., wenn Pin 6 des Schaltkreises V 40098 D (D 1607) mit 5 P und 10 min., wenn Pin 6 mit Masse verbunden wird. Das Signal Ring/Kette ist für beide Laufwerke wirksam und dient über eine logische Verknüpfung zur Generierung der entsprechenden Startsignale. Folgende Auswahlmöglichkeiten sind vorhanden:

Ring/Kette - "L" - Ring-Betrieb

Ring/Kette - "H" - Ketten-Betrieb

Die Fehler-LED für Laufwerk 2 wird über einen Schaltkreis V 40098 D Pin 9 (D 1610) und R 1603 angesteuert.

Zur Ansteuerung der Kassettenfachbeleuchtung VQH 601 dient eine Transistorschaltstufe (VT 1601, R 1601, R 1602). Es wird immer die Kassettenfachbeleuchtung des jeweils "aktiven" Laufwerkes zugeschaltet.